

gpp – motorsport-info – Ausgabe 7/2015, 24. März 2015, 14. Jahrgang

„Richtiges Verhalten“:

Über die Vorbild-Funktion/en von Motorsportlern

(gpp) – Motorsportler, nachgerade solche, die sich ´gezwungenermaßen` auch im öffentlichen Straßenverkehr bewegen (müssen) – vornehmlich also die Rallye- oder die Orientierungsfahrer – sollten sich bewußt sein, unter besonderer Beobachtung der Öffentlichkeit zu stehen. Längst vorbei sind Zeiten, als man mit brüllendem Auspuff, quetschenden Reifen und heraushängendem Heck ungebremst durch nächtliche Dörfern ´brettern`, und dafür auch noch Lob und Anerkennung, ja mitunter sogar offenen und stehenden Szenenapplaus, ´einheimsen` konnte. Und selbst dies wurde wohl nur einigen wenigen zuteil – einem Walter Röhl in seiner Heimatregion vielleicht, wobei der ´Lange` auf solche Sperenzchen sicher wenig Lust verspürte, noch überhaupt um Aufmerksamkeit heischte. („Mir reichte es, schnell durch den einsamen Wald zu fahren und am Ende gesagt zu bekommen, dass ich der Schnellste war!“; so seine diesbezügliche Aussagen in seinen zahlreichen Büchern.

Die besondere Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, vornehmlich der Polizei, bekamen Röhl/Geistdörfer am Ende ihrer ruhmreichen Karriere bei einer Hunsrück-Rallye zu spüren, als ein vor ihnen fahrendes Polizeiauto sie in einer Überholverbotszone mit übertriebener Langsam-Fahrerei zu einem Gesetzesverstoß verleiten wollte. Die beiden Profis blieben jedoch cool, versäumten Zeit, kamen lieber zu spät zur nächsten Zeitkontrolle (ZK) und ließen sich dafür Strafpunkte geben. Eben in dem Bewußtsein, mit ihrem, notwendigerweise auch auf öffentlichen Straßen ausgeübten Sport im besonderen Fokus einer nicht immer wohlwollenden Öffentlichkeit und deren Kontrollorgane zu stehen.

(Dass die Verantwortlichen dieser Rallye später nicht die „E...“ hatten, diese ZK zu neutralisieren und Röhl/Geistdörfer die dafür aufgebrummt Strafpunkte zu erlassen, zeugt vom Fehlen eines, in solch einer Situation überaus nötigen Fingerspitzengeföhls. Und dass der ´Lange` daraufhin seinerseits die Konsequenzen zog und die ´Segel strich`, zeugt von dessen durchaus vorhandenen Gerechtigkeits-, Ehr- und Pflichtgeföhls; Anm. d. Verf.).

Nun gibt es aber ja noch mehr und andere Motorsport-Veranstaltungen, die nicht nur zwecks der Überführung von einer für den öffentlichen Straßenverkehr gesperrten Sonderprüfung zur nächsten stattfinden – das sind unter anderem die zahlreichen Orientierungsfahrten. Sie werden nach wie vor im öffentlichen Straßenverkehr ausgefahren, wenngleich viele Organisatoren dafür gerne relativ wenig benutzte Flurbereinigungswege oder von Ort zu Ort führende Schotterpfade benutzen. Doch immer wieder müssen auch vom normalen öffentlichen Verkehr benutzte Straßen befahren werden, vornehmlich bei Ortsdurchfahrten.

Und da es gerade in diesem Veranstaltungs-Milieu (leider) immer wieder (aber Gottseidank nur ein paar) schwarze Schafe gibt, versuchen die Genehmigungsbehörden mit – zum Teil geföhlt restriktiven – Auflagen zu verhindern, das ´Rallyefahrer` im Verlaufe einer solchen Veranstaltung aus dem Rahmen fallen. Dazu kann unter anderem gehören, dass die Genehmigungsbehörde vorschreibt, Teilnehmer von Orientierungsfahrten dürfen in geschlossenen Ortschaften eine gewisse Geschwindigkeit nicht überschreiten! Und das kann unter Umständen auch dazu führen, dass der ganz normale, öffentliche Straßenverkehr mit den generell erlaubten 50 km/h durch A-dorf fährt, während sich die ´Orientierer` mit 30 km/h begnügen müssen. (Und dass dies restriktiv durch die Exekutive überwacht- und bei Verstößen entsprechend geahndet wird. Ein Eintrag in die Bordkarte ist deswegen ja ausdrücklich durch das Veranstaltungs-Reglement erlaubt und führt meist zum Ausschluss aus der Wertung; Anm. d. Verf.).

Das mag hinderlich bis provokant erscheinen und sicher unter bestimmten Umständen (etwa bei Zeitnot, wegen Orientierungsfehlern und unnötigen ´Verfahrern`) nervig und hinderlich sein – aber das sind einfach ausgedrückt die ´Spielregeln`, denen wir uns alle unterwerfen müssen, solange wir unseren Sport im öffentlichen Straßenverkehr (noch) ausüben wollen – oder müssen!

Dazu Auszüge aus einem Gespräch mit einem dem Motorsport durchaus nahe stehenden, sachkundigen Sachbearbeiter bei einer unteren Straßenverkehrsbehörde (also einem Landratsamt): Nach § 29 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind im Zusammenhang mit der Genehmigung von motorsportlichen Veranstaltungen von den entsprechenden Behörden (Landratsamt, Polizei) „alle erforderlichen Maßnahmen“ zu treffen, die nötig sind, die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten. In einer lediglich beispielhaften Aufzählung der Verwaltungsvorschrift (VwV) zur StVO sind Geschwindigkeitsbeschränkungen (auch weitergehende als für den 'normalen' öffentlichen Straßenverkehr) zwar nicht explizit erwähnt, aber nach juristischer Auskunft problemlos unter die oben angeführten 'erforderlichen Maßnahmen' unterzubringen. Allerdings bedürfen solche Einschränkung einer 'begründeten Ermessensentscheidung' der zuständigen Sachbearbeiter – und sind danach natürlich auch juristisch anfechtbar. Eine weitergehende Geschwindigkeitsbeschränkung (als die im öffentlichen Straßenverkehr ohnehin geltende Beschränkung) für Teilnehmer einer Orientierungsfahrt ist also grundsätzlich durchaus möglich, muss aber begründet sein.

Am Ende des Gesprächs erinnert der o. a. Sachbearbeiter aber auch daran, dass die Auflagen und Bedingungen des § 29 StVO und die dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften nicht nur dazu dienen, Motorsport-Veranstaltungen etwa zu verhindern – sondern auch und vor allem deswegen erlassen wurden, solche Veranstaltungen überhaupt zu ermöglichen, sprich: um etwaige Versagungsgründe aus dem Weg zu räumen, denn: „wenn die Verkehrssicherheit gefährdet ist, muss die Genehmigung einer solchen Veranstaltung von vorneherein und kategorisch versagt werden!“

Wer sich nach einer entsprechenden 'Bestrafung' (Nach Eintrag des Gesetzesverstoßes durch die Polizei in die Bordkarte und damit dem unwiderruflich Ausschluss aus der Wertung; Anm. d. Verf.) mittels eines Protestes oder einer Berufung gegen die Veranstalter und die Wertung einer solchen Veranstaltung für eine Meisterschaft und Pokalwertung wendet – zeugt leider von wenig Einsicht darin, dass wir Motorsportler im öffentlichen Straßenverkehr eigentlich nur (immer und mehr) noch 'geduldet' sind und uns schon rein deshalb mit dem größtmöglichen Vorbild-Faktor 'bewegen' sollten.

So 'unkommod' diese Aussage/n für den Einzelnen auch sein mögen, so richtig und treffend sind sie wohl für alle Motorsportler im Allgemeinen.

Leider...

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

48. Coburger Mauritius-Orientierungsfahrt:

Souveräner Sieg für Nina Worbs und Stefan Blumreich

(gpp) – Vater und Opa Edgar Blumreich, einer der 'Gründerväter' des nord-ost-oberfränkischen Motorsports, dürfte plätzen vor Stolz: Als einziges Team absolvierten die für den Motorsportclub (MSC) Gefrees startenden Nina Worbs (Enkelin) und Stefan Blumreich (Sohn) die 48. Coburger Mauritius-Orientierungsfahrt völlig fehlerfrei und holten sich damit souverän den Sieg bei dieser Traditions-Veranstaltung. Das Vater und Tochter-Team, Gewinner des Bayerischen Orié-Cups 2014, welches in der Klasse der 'Profis' angetreten war, und erst als drittletztes Team die Orientierungsfahrt aufgenommen hatte, verwies damit das für den AMC Naila startende Team, Claudia Saalfrank und Gerhard Schlegel, die sich zehn Strafpunkte anrechnen lassen mußten, auf Platz zwei. Um den dritten Platz in dieser mit 15 Teilnehmern besetzten Klasse ging es ins 'Stechen', einer 'Trockenübung' nach Karte im Ziellokal. Dabei setzte sich das zweite Team des AMC Naila, Sebastian Ring und Tobias Hornfeck gegenüber ihren Vereinskameraden Steffen Nestor und Frank Morgenstern, sowie Dieter Hillebrand/Martin Breiter vom MSC Fränk. Schweiz und Bernhard Steffen/Gudrun Wörner durch. Bei den Amateuren holten sich die für den AC Waldershof startenden Manfred Bayer und

Marco Wiesent den Sieg, genauso wie vor Wochenfrist bei der Winter-Orientierungsfahrt des MSC Marktredwitz.

Insgesamt 18 Teams hatten den Weg zum Hans-Joachim Bischof-Gedächtnislauf gefunden, die weitgereistesten kamen aus Darmstadt und Sommerkahl (b. Aschaffenburg) und wurden von den Verantwortlichen des AMC Coburg im ADAC um Fahrleiter André Wittmann (Lautertal) mit hervorragenden, „und leider nicht immer in dieser Top-Form vorliegenden“ (so etliche der über die Maßen beeindruckten Beifahrer) Fahrtunterlagen für die gut vierstündige Fahrt versorgt. In Farbe gedruckte Kartenskizzen, für die Anfänger und die Profis teilweise unterschiedlich gestaltet, führten die Teams vom Startort Grub am Forst aus zunächst nach Tambach und von dort weiter über Ummerbach und Bad Colberg zur Gedenkstätte „Billmuthhausen. Des Weiteren ging die Fahrt über Gauerstadt, Bad Rodach, Roßfeld und Weitrandsdorf wieder zurück zur Gastwirtschaft „Zum Rennerwald“ in Grub am Forst.

Da die Coburger Ori-Verantwortlichen an etlichen besetzten Durchgangskontrollen die Bordkarten der Teilnehmer auswechselten und die abgegebenen noch während der Veranstaltung per Internet an die Auswertung im Ziellokal übermittelten, standen die Ergebnisse praktisch mit dem Eintreffen der letzten Teilnehmer schon fest. Da es jedoch einige punktgleiche Teams gab, kam es zum oben genannten 'Stechen', bei dem im Ziellokal nach Karte eine Strecke auf Zeit nachzuzeichnen und in der Theorie zu befahren war.

Bei der Siegerehrung lobten die Teilnehmer unisono die Veranstaltung und Fahrleiter André Wittmann bedankte sich bei seinen Helfern und vor allem den Streckenpost vor Ort, aber auch bei den verschiedenen Anwohnern und allen Genehmigungsbehörden.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

48. Coburger Mauritius-Orientierungsfahrt:

Hodel/Schmidt auf Top-Ten-Platz zehn

(gpp) – Bei der traditionsreichen Mauritius-Orientierungsfahrt des AMC Coburg im ADAC belegten die für den AC Hof startenden Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt den Top-Ten-Platz zehn. Äußerst anspruchsvolle, und in Farbe gedruckte Fahrtunterlagen mit zwölf unterschiedlichen Einzelskizzen wiesen den Weg der gut vierstündigen Orientierungsfahrt, die dem Andenken des erst im vergangenen Jahr verstorbenen Rödentaler Motorsportlers Hans-Joachim Bischof gewidmet war. Dabei berührten die Teilnehmer unter anderen die Städte Bad Colberg und Bad Rodach sowie die Gedenkstätte „Billmuthhausen“ im südlichen Thüringen, um danach wieder zum Ausgangsort, der Gaststätte „Zum Rennerwald“ in Grub am Forst zurück zu kehren. Dem Toyota Corolla-Team Hodel/Schmidt fehlten am Ende vier stumme Kontrollen auf den

verschiedenen Bordkarten sowie 38 Minuten auf die Sollzeit, doch reichte es noch immer zu Top-Ten Platz zehn in der Klasse der Profis. Ihr Vereinskamerad Jürgen Bertl; der erneut in der Toyota-Celica des Helmbrechtsers Wolfgang „Bill“ Herpich Platz genommen hatte, erreichte mit diesem in der gleichen Klasse Rang fünfzehn.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

Es geht wieder los:

Slalom-Auftakt beim Automobilclub Hof

(gpp) – Der das Wort nicht wirklich verdienende Winter ist „endlich“ vorbei, die Motorsport-Saison 2015 kann beginnen. Der Automobilclub (AC) Hof lädt daher zu seinem traditionellen Automobil-Slalom am **1. Mai** in den Automobil-Zuliefererpark Hof ein. An diesem Feiertag ruhen die meisten Zuliefererbetriebe und die Pylonenartisten können ihren, über den `Winter` meist einigen Veränderungen und Verbesserungen unterzogenen, fahrbaren Untersätzen in der Ferdinand-Porsche-Straße „endlich“ freie Fahrt gewähren.

Das Programm beginnt um 10 Uhr mit den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G, ab 13 Uhr gehen die seriennahen (also nur leicht verbesserten) Fahrzeuge der Gruppe F an den Start und nach einer Mittagspause eilen schließlich ab 14 Uhr die verbesserten Boliden der Gruppe H durch den Parcours.

Mit welchen Fahrzeugen letztendlich die Tagesbestzeit gefahren werden kann, ist jedes Jahr von Neuem eine große Frage. Von der Papierform her sind eigentlich die verbesserten Gruppe H-Fahrzeuge deutlich im Vorteil, doch gerade in dem engen Parcours, den die Verantwortlichen des AC Hof um ihre Slalom-Cracks Stefan Vogtmann (Hof) und Tobias Altmann (Trogen), alle Jahre zwischen dem Zuliefererpark „Pole Position“ und der „Nexans Power Accesories Germany“ aufbauen, waren in den letzten Jahren immer wieder auch einige der hubraumstarken, äußerst schnellen serienmäßigen Fahrzeuge der Gruppe G am Ende klar in Front.

Doch den meisten der Teilnehmer geht es `nur` darum, in ihrer jeweiligen Klasse so weit als möglich nach vorne zu fahren. um für die verschiedenen Meisterschaften und Pokalwertungen (ADAC-Pokal, NOO-Pokal, Regional-Pokal Oberfranken, BMV-Bezirksmeisterschaft Oberfranken) so viel Punkte wie möglich, `einzufahren` und sich damit in eine gute Ausgangsposition für den weiteren Saisonverlauf zu bringen.

Zuschauer sind im Automobilzuliefererpark jederzeit gerne willkommen, und für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihr (durchaus auch mehrzeiliges) Werbe-Inserat stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 26.-29. März 2015; Retro-Classic Stuttgart; www.retro-classic.de
- 28./29. März 2015; Rallye Erzgebirge; www.rallye-dm.de
- 28./29. März 2015; Reben-Rallye /A; www.mitropa-rally-cup.de
- 28. März 2015; Westfalenfahrt; www.vln.de
- 3.-6. April 2015; Circuit of Ireland/GBR; www.fia.com/node/9430
- 4. April 2015; Oster-Rallye Tiefenbach; www.asc-tiefenbach.de
- 5. April 2014; Slalom ADAC-OC Naila; www.oc-naila.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.ascot-elite.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:
www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 788 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
- **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit ´Gebrauchsspuren`, natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s,**

OE's und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 € zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

Sonnenschein, Temperaturen im zweistelligen Bereich, ein laues Lüftchen – es riecht verdammt nach Frühling!

Die Sommerräder sind zudem meist auch schon aufgezogen und der Saisonstart steht nun – fast – unmittelbar bevor.

Doch bremsen Sie Ihren möglichen Übereifer!

Gehen Sie es langsam an!

Nicht nur der fahrbare Untersatz ist noch nicht eingefahren, auch Ihre persönlichen Fertigkeiten und Reflexe sind womöglich noch zu einem Teil im geruhsameren 'Winter-Modus'.

So wie auf der ersten Wertungsprüfung einer Rallye noch keine solche gewonnen – hingegen aber schon viele verloren wurden, ist auch ein großer Erfolg beim Auftakt noch keineswegs die Garantie für einen großen Meistertitel, wenn die Saison in gut einem halben Jahr schon wieder abgewunken werden wird.

Also, bremsen Sie möglichen Übereifer und gehen Sie's geruhsam an.

Steigern können Sie sich später allemal!

In diesem Sinn,

einen adäquaten Saisonauftakt,

PS: Und genießen Sie das Osterfest; die Nester stehen ja praktisch auch schon vor der Tür!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
